

Newsletter Frühjahr 2019



Liebe Unterstützer und Unterstützerinnen,
liebe Freundinnen und Freunde der Thüringer Flüchtlingspaten Syrien e. V.,

für die ersten syrischen Familienangehörigen, die wir über den Verein nach Deutschland geholt haben, hat mittlerweile das dritte Jahr begonnen. Sie sind längst im deutschen Alltag angekommen, beschäftigt mit Berufswahl und Wohnungssuche, Erziehungsfragen, Sprachkursen oder Schulbesuch. Nicht alle Fragen, die uns gestellt werden, lassen sich einfach und schnell beantworten. Es braucht Zeit, einen langen Atem und viel Kraft, um die mittlerweile über 20 nachgeholten Angehörigen und ihre Familien durch den Alltag zu begleiten. Im Vereinsumfeld tun das vor allem die Zuständigen für die U-Kreise, die Alltagspaten und -patinnen sowie Expertinnen und Experten verschiedenster Beratungsstellen – ihnen allen ein herzliches Dankeschön! Im Verein selbst hält Christa Knorr alles zusammen – was täten wir ohne sie?

Familienzusammenführung in Etappen – Wir stellen aber auch weiterhin neue Anträge. In den beiden letzten Newslettern hatten wir vom Schicksal des jungen Loqman berichtet, der als 12-Jähriger über das Mittelmeer nach Deutschland geflüchtet war. Vor einem Jahr erhielten seine Eltern das Recht auf regulären Familiennachzug und Visa für sich selbst, nicht aber für ihre drei minderjährigen Söhne, die mit ihnen in einem irakischen Flüchtlingslager lebten. Nachdem es keine Aussicht auf eine politische Lösung mehr gab, die aus humanitären Gründen eigentlich notgetan hätte, haben wir zuerst Spenden für den kleinsten Sohn gesammelt, der mittlerweile mit Stolz und großem Ehrgeiz eine Jenaer Grundschule besucht. Ende März sind nun auch die beiden älteren Brüder Abdul Hamid und Diyar angekommen und von ihrem Vater am Flughafen fest in die Arme geschlossen worden – endlich! Diese Familienzusammenführung in Etappen war nur möglich, weil sich immer noch Menschen finden, die zu spenden bereit sind, und weil eine gute Seele die Bürgschaften für alle drei Kinder unterschrieben hat. Ihnen allen danken wir im Namen der Familie von ganzem Herzen! Nun sind wir alle gemeinsam verantwortlich für die drei Jüngsten im Verein. Wir wünschen ihnen einen guten Start und viel Freude an ihrem ersten Deutschkurs.



Feiern für den guten Zweck – Nachdem der letzte Vereinsommer beim „langen Abend der Musik“ in Schöngleina so wundervoll ausgeklungen war, gab es gleich zum Jahresanfang ein Benefizkonzert des von Almut Elsässer geleiteten Gospelchors „Black Feet White Voices“ in der Jenaer Stadtkirche. Der Eintritt war frei, Spenden flossen reichlich, auch für die beiden Brüder von Loqman. Den Scheck über 1030 Euro haben wir, zusammen mit anderen Initiativen, von der Diakonie Thüringen überreicht bekommen – als wunderbares Frühlingsgeschenk. Feste sind aber nicht nur Anlass zum Spenden, sondern erlauben auch, den guten Zweck zu feiern. Anlässe zum Feiern werden wir auch dieses Jahr finden und schaffen, nicht zuletzt beim nächsten Musikabend in Schöngleina!



Frischer Wind und neuer U-Kreis – Schon seit einigen Jahren arbeitet Michael Gerner als ehrenamtlicher Flüchtlingsshelfer in Triptis und engagiert sich zudem bei der LINKEN. Jetzt möchte er einen U-Kreis für Nesrin und ihre drei Kinder auf die Beine stellen. Nesrins Bruder Hadi ist 2015 geflüchtet und wird schon lange von Michael Gerner begleitet. Nesrins Mann wurde von Assads Armee verhaftet und ist mittlerweile im Gefängnis verstorben; Mutter und Kindern geht es seitdem sehr schlecht. Damit die ganze Familie wieder in Sicherheit leben kann, möchte der U-Kreis Triptis sie zu Hadi nach Thüringen holen. Mit großem Engagement sammelt Michael Gerner seit Ende 2018 Spenden für den Familiennachzug (auch hier zählt jede kleine Spende mit dem Verwendungszweck „UK Triptis“ viel!).

Weitere Engagierte haben sich inzwischen zur Abgabe einer Verpflichtungserklärung bereit erklärt. Zudem ist Michael Gerner Vereinsmitglied geworden. Er hat gleich dafür gesorgt, dass wir über schöne Spendenboxen mit Vereinslogo und ein großes Vereinsbanner für unsere Öffentlichkeitsarbeit verfügen – darüber freuen wir uns sehr! Aufgehängt und aufgestellt wurden Banner und Boxen zuletzt am Stand der Flüchtlingspaten beim Parteitag der LINKEN in Gera. Außerdem sind wir demnächst drei Mal in Erfurt anzutreffen: am 24. Mai bei Thüringen rockt!, am 15. Juni beim Landesjugendwerk der AWO Thüringen und am 22. Juni beim Tag der offenen Tür des Landtags.



Kontinuierliche Begleitung braucht starkes Ehrenamt – Wir brauchen den frischen Wind, die neuen Ideen, das individuelle Engagement, um feste Netzwerke zu schaffen und die Familien im Verein langfristig abzusichern. Darum müsste das Ehrenamt eigentlich ein Staffellauf sein, in dem regelmäßig neue Läufer die alten ablösen. Nachdem die Verlängerung des Landesaufnahmeprogramms bis zum 31. Dezember 2020 beschlossen worden ist, haben wir die großartige Chance, weitere Familienmitglieder syrischer Flüchtlinge aus besonders schwierigen Lebenssituationen legal und sicher nach Thüringen zu holen. Um diese Chance zu nutzen und zugleich alle Familien beim Einleben und im weiteren Alltag zu begleiten, sind uns neue Mitglieder, die uns ganz aktiv oder mit ihrem Wissen und ihren Kontakten zur Seite stehen, herzlich willkommen. Gegenwärtig suchen wir deshalb besonders dringend eine/n Schatzmeister/Schatzmeisterin, der/die in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführerin und unserer professionellen Buchhaltung die Finanzen regelt.

Verschiedenes

– Nesrins Bruder Hadi hat erst hier in Deutschland während seiner äußerst erfolgreichen Einstiegsqualifikation bei einem Jenaer Optiker seine künstlerischen Talente entdeckt. Aus den typischen Arbeitsmaterialien einer optischen Werkstatt formt er inzwischen ganz ohne Vorentwurf Miniatur-Fahrräder, Fantasiebrillen und andere Werke, die eine spannende künstlerische und berufliche Zukunft erwarten lassen.



– Eine tolle Verstärkung unter den syrischen Ehrenamtlichen ist Ibrahim, der bereits erfolgreich eine Weiterbildung zum Sprach- und Integrationsmittler abgeschlossen hat und nun eine Ausbildung zum Großhandelskaufmann macht. Wenn er in seinem sehr ausgefüllten Alltag Zeit findet, dolmetscht er für uns Telefonate, macht Vorschläge für Übersetzungen oder begleitet uns bei der Öffentlichkeitsarbeit.

– Unser syrisches Vorstandsmitglied Adel sucht kurzfristig eine Stelle als Pflegehelfer. Er studierte Medizin in Syrien, hat Erfahrung als Sanitäter und Sprachkurse für Arbeit im Gesundheitsbereich absolviert. Den deutschen Führerschein hat er bereits.



– Dass das Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz unser Projekt „Integrationsarbeit mit syrischen Angehörigen und Familien bei Familiennachzug durch Verpflichtungserklärung“ auch in 2019 vor allem mit einer 70-prozentigen Zuwendung für die halbe Stelle unserer Geschäftsführerin fördert, ist eine höchst erfreuliche Bestätigung unserer Arbeit auf der Grundlage des Thüringer Aufnahmeprogrammes. Um den Beratungs- und Begleitungsbedarf, der auch durch die Verlängerung des Aufnahmeprogrammes nochmals angestiegen ist, professionell abzudecken, hatten wir eine Aufstockung der Zuwendung beantragt, die wegen knapper Fördermittel bei zahlreichen Projektanträgen jedoch nicht bewilligt wurde. Wer uns beim Aufbringen unseres 30-prozentigen Eigenanteils und dem Ausbau unserer Beratungstätigkeit unterstützen möchte, kann dies z. B. durch eine Spende mit dem Verwendungszweck „Beratung“ auf unser Vereinskonto tun.

Thüringer Flüchtlingspaten Syrien e. V.

Postfach 100143, 07701 Jena
mail@thueringer-fluechtlingspaten.de
<https://thueringer-fluechtlingspaten.de>
www.facebook.com/thueringerfluechtlingspaten

Vorstand: Dr. Franka Maubach, Sabine Djimakong,
Hartmut Reibold, Bettina Keil-Rüther
Spendenkonto: IBAN DE15 7933 0111 0002 3405 42
BIC: FLESDMMXXX, Flessabank Schweinfurt